

BEFOLGEN SIE DIESE EINFACHEN SCHRITTE UND IHREM KIND ERÖFFNET SICH DIE FASZINIERENDE WELT DER FANTASIE:

Heben Sie den Plastikeinsatz hoch und entnehmen Sie das Tütchen mit den Designteilchen. Geben Sie dann den Einsatz wieder in den Karton zurück und befüllen ihn gemäß dem bunten Bild auf dem englischen "Getting Started Guide" mit den 32 Designteilchen.

1. Prüfen Sie, ob sich die 30 Aktivitätskarten in der richtigen numerischen Reihenfolge befinden.

2. Die 32 farbigen Designteilchen untergliedern sich wie folgt: 6 geometrische Grundformen, 4 Grundfarben, große und kleine Größen. Die Farben der Designteilchen finden sich auf den Aktivitätskarten wieder.

3. Jedes Kind führt 3 Grundaktivitäten aus: FINDEN-ZUORDNEN-ZUSAMMENSETZEN. Jede Aktivitätskarte zeigt den Grundriß des Bildes (hellgrau), das zusammengesetzt werden muß. Als Hilfestellung befinden sich auf den Karten 1-18 "Sprechblasen" mit farbig ausgefüllten Feldern. Diese zeigen dem Kind, welche Formen/Farben verwendet werden müssen, um das gewünschte Bild zusammenzusetzen. Begonnen wird mit Karte 1. Auf der Aktivitätskarte befindet sich neben dem Grundriß eines Vollkreises eine "Sprechblase" mit 2 roten Halbkreisen. Das Kind nimmt also zuerst 2 rote Halbkreis-Designteilchen und legt diese auf die roten Halbkreisfelder in der "Sprechblase". Dieser Schritt bestätigt, daß die richtigen Formen/Farben ausgewählt wurden. Sobald das Kind gemäß dem Prinzip der 3 Grundaktivitäten die richtigen Formen "**gefunden**" und "**zugeordnet**" hat, muß es diese auf den grau vorgezeichneten Bildgrundriß übertragen und entsprechend aneinanderlegen, um aus den beiden Halbkreisen einen Vollkreis "**zusammenzusetzen**". Die Designteilchen müssen dabei genau auf das Grundrißfeld passen, ohne die dunkle Begrenzungslinie zu überschreiten.

4. Wurde der Kreis auf Karte 1 erfolgreich vollendet, kann mit Karte 2 weitergemacht werden. Das Kind vollzieht die gleichen Schritte nach, um jetzt das Rechteck auf Karte 2 zu konstruieren. **Wichtig:** am Anfang sollen die Karten nur in numerischer Reihenfolge verwendet werden. Ihre Sequenz wurde sorgfältig zusammengestellt und aufeinander abgestimmt, um trotz ansteigenden Schwierigkeitsgrades die Frustrationsmöglichkeit für das Kind möglichst gering zu halten.

5. Bei den ersten 10 Karten werden nur die großen Designteilchen verwendet. Dies erleichtert vor allem kleineren Kindern den Umgang mit den Teilchen und vermittelt ihnen gleichzeitig ein Grundverständnis für die Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen geometrischen Formen.

6. Auf den Karten 11-18 befinden sich weiterhin Hinweise bzgl. der Auswahl von Farbe, Form und Größe. Außerdem werden jetzt große und kleine Formen miteinander kombiniert, um zunehmend komplexere Bilder zu konstruieren.

7. Allmählich wird die Wahl der Designteilchen mehr und mehr dem Kind überlassen. Bei Karte 18 z.B. kann es bei 4 von insgesamt 8 benötigten Formen die Farbe völlig eigenständig bestimmen.

8. Karte 19 stellt einen "Übergangsschritt" dar. Das Kind wird angeleitet, einen "Stern" zu konstruieren. Die farblich vorgegebenen Felder des gelben Dreiecks, der großen grünen Raute und der kleinen roten Raute sollen mit den in Farbe, Form und Größe genau entsprechenden Teilchen abgedeckt werden. Somit wird eine "Starthilfe" für die Wahl der übrigen Teilchen gegeben. Nach dem gleichen System wird auch das Dreieck auf Karte 20 konstruiert. Jetzt kann das Kind mit all den restlichen Formen frei experimentieren, bis es den Bildgrundriß ausfüllt, ohne dabei die dunkle Begrenzungslinie zu überschreiten.

9. Mit Karte 21 wird das Konzept des "Übereinanderlegens" eingeführt. Das Auge des Vogels wird als besonderer Akzent auf die übrigen Formen, die das Bild des Vogels vervollständigen, aufgelegt. Dieses Konzept wiederholt sich auch auf den Karten 24, 27 und 29.

10. Auf den Karten 22, 26, 28, 29 und 30 befinden sich mit einem Schmuckband verzierte Rosetten, die spezielle „Belohnungspunkte“ enthalten. Das Bild auf Karte 22 kann z.B. mit 15 oder weniger Teilchen fertiggestellt werden. Die Zahl "15" in der Rosette bedeutet, daß das Kind besondere Anerkennung verdient, wenn es gelingt, das Bild mit der größeren Anzahl an Teilchen zu vollenden.

* Vorsicht: Verschluckbare Kleinteile. Dieses Spiel ist daher nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.